

Grüner Wirtschaftskollaps: 1/3 der deutschen Automobil-Zulieferer erwägt Abwanderung ins Ausland

geschrieben von Chris Frey | 11. November 2023

[Pierre Gosselin](#)

Kein Wunder: Trotz aller vollmundigen Versprechungen einer grünen Wirtschaft entwickelt sich Deutschlands blinde Eile weg von fossilen Brennstoffen und hin zu „grünen Energien“ zu einem Alptraum aus Inflation und wirtschaftlichem Niedergang.

Heute [berichtet](#) [in deutscher Sprache] Blackout News darüber, dass ein Drittel aller deutschen Automobilzulieferer erwägt, Investitionen ins Ausland zu verlagern. Deutschland ist als Industriestandort nicht mehr attraktiv.

Die Automobilindustrie, einst das Rückgrat des deutschen Wohlstandes, bricht weg – oder besser gesagt: wird ins Ausland verpflanzt.

Hohe Energiekosten, bürokratische Hürden

„Laut einer Umfrage des Verbands der Automobilindustrie (VDA) erwägt jeder dritte Automobilzulieferer, geplante Investitionen aus Deutschland ins Ausland zu verlagern“, [berichtet](#) Blackout News. „Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von bürokratischen Hürden bis hin zu hohen Energiekosten.“

Die Probleme begannen mit der grünen Energiewende

Machen wir uns nichts vor. Der größte Teil der Probleme ist hausgemacht. Die Wurzeln reichen Jahrzehnte zurück, beginnend mit der 1998 gewählten grün-sozialistischen Regierung unter Kanzler Gerhard Schröder. Schon bald wurde die Energiewende eingeleitet, indem verpflichtende Einspeisevergütungen für erneuerbare Energien eingeführt wurden.

Im Jahr 2011 erhielt die Energiewende durch die CDU-geführte Regierung von Angela Merkel einen enormen Auftrieb, als sie als Reaktion auf die Fukushima-Katastrophe in Japan den Ausstieg aus der Kernenergie beschloss. Als in den darauffolgenden Jahren Kernenergieanlagen abgeschaltet und immer mehr instabile Wind- und Solarenergiekapazitäten in das Stromnetz eingespeist wurden, schnellten die Strompreise in die Höhe und gehörten bald zu den höchsten der Welt.

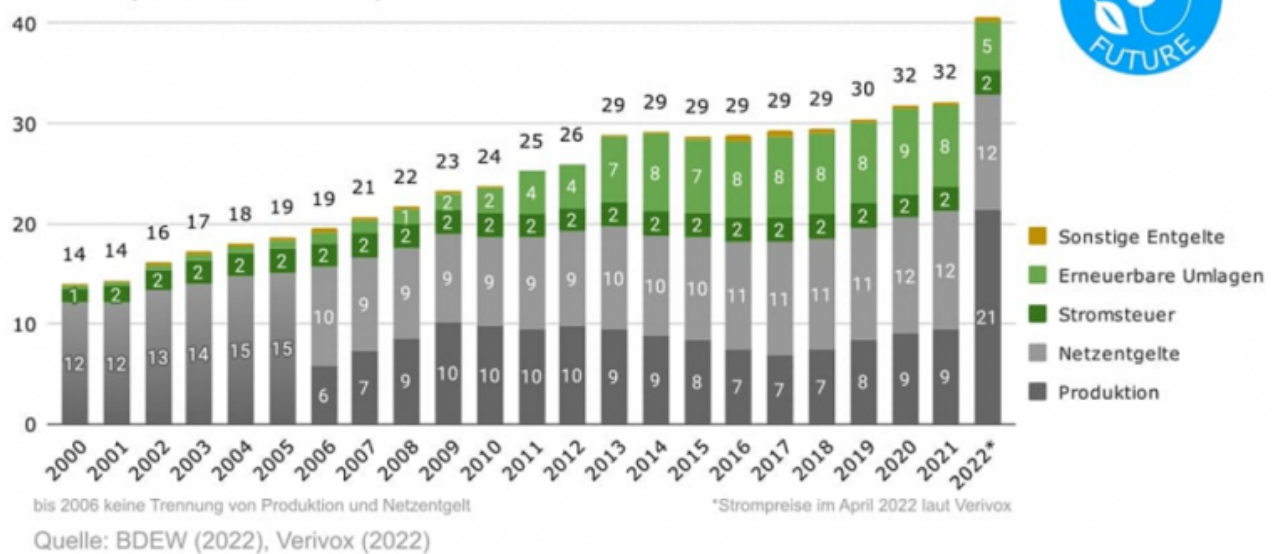
Das daraus resultierende instabile Stromnetz hat die Wettbewerbsnachteile der deutschen Industrie noch verstärkt.

Ahnungsloser grüner Wirtschaftsminister

Unter der gegenwärtigen sozialistisch-grünen Regierung, angeführt von ihrem unfähigen Wirtschaftsminister [Robert Habeck](#) – der über keinerlei formale Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft, Finanzen oder Ökonomie verfügt – hat Deutschland den Ausstieg aus der Kohle- und Gaskraft beschlossen. Die Strompreise sind daraufhin weiter in die Höhe geschneilt:

Strompreisentwicklung für deutsche Endverbraucher

in €Cents pro kWh nach Einzelposten inklusive Mehrwertsteuer



Graphik: Strompreise für deutsche Verbraucher von 2000 bis 2022 (Euro-Cent/kwh). Quelle: BDEW

Unternehmen wandern ab

Hinzu kommt: „Die hohen Verwaltungskosten und regulatorischen Anforderungen machen es vielen Unternehmen schwer, in Deutschland zu investieren“, ergänzt Blackout News. „Die Umfrage zeigt, dass die Hauptziele für Investitionen im Ausland vor allem andere EU-Länder sind, gefolgt von Asien und den USA. Für einige Unternehmen ist die Verlagerung von Investitionen jedoch nicht die einzige Option. Rund 14 Prozent der Befragten gaben an, dass sie geplante Investitionen ganz streichen würden.“

Erschwerend kommt hinzu, dass die stümperhafte deutsche Regierung ab Anfang nächsten Jahres höhere CO₂-Steuern und eine Ausweitung der Autobahnmaut durchsetzen wird, so dass man nicht erwarten kann, dass sich die Inflation oder die wirtschaftliche Lage in Deutschland wesentlich verbessern wird, wenn überhaupt.

Link:

<https://notrickszone.com/2023/11/08/green-economic-collapse-1-3-of-germa>

Die Diskussion mit John Constable an der Univerdidad de las Hespérides

geschrieben von Chris Frey | 11. November 2023

[Andy May](#)

Die Univerdidad de las Hespérides liegt auf den Kanarischen Inseln vor der Küste Marokkos. Die Hespérides sind die Nymphen des Abends und der goldenen Sonnenuntergänge, also stelle ich mir vor, dass es ein schöner Ort ist, um dorthin zu reisen. Der Vortrag von Dr. Constable kann hier in voller Länge angesehen werden. Der Anfang ist auf Spanisch, aber nach etwa 4 Minuten wechselt er ins Englische.

In seinem Vortrag geht es um unsere Energiewirtschaft und wie sie sich im Laufe der Zeit entwickelt hat. Er macht deutlich, dass fossile Brennstoffe eine sehr hochwertige Energiequelle sind und eine sehr wohlhabende und hochproduktive Welt hervorgebracht haben. Infolgedessen wurde die mittelalterliche Herrschaft der Grundbesitzer über die Bauern einer Feudalgesellschaft gebrochen. Der Grundbesitz kontrollierte in der Vergangenheit die Lebensmittelversorgung, da Reisen und der Transport von Lebensmitteln unerschwinglich teuer und zeitaufwendig waren. Die Kontrolle über die Nahrungsmittel bedeutete, dass die Grundbesitzer (Fürsten und Könige) die Bevölkerung kontrollierten und im Grunde versklavten.

Fossile Brennstoffe durchbrachen diese Kontrolle und schufen unsere modernen freien Gesellschaften. Früher dominierten die primären Berufe, vor allem die Landwirtschaft und die Mineraliengewinnung, die Beschäftigung. Tertiäre Berufe, wie Wissenschaftler, Ärzte, Ladenbesitzer, und sekundäre Berufe, wie die verarbeitende Industrie und das Baugewerbe, waren um 1600 noch sehr klein, dominierten aber um 1850 die Beschäftigung. Und warum? Wegen der fossilen Brennstoffe, insbesondere Kohle.

Während der industriellen Revolution nahm die Nutzung der Kohle rasch zu, aber die Wirtschaft wuchs noch schneller. Die Kohle war nur ein Keim für dieses Wirtschaftswachstum. Constable stellte fest, dass die Kohle England vor Katastrophen wie schlechten Ernten bewahrte, da sie einen

schnellen und billigen Transport von Lebensmitteln ermöglichte. Sie schuf die englische Mittelschicht zwischen 1840 und 1890, eine Zeit, in der sich das durchschnittliche Haushaltsvermögen vervierfachte. Die Kohle war ein großer Gleichmacher des Wohlstands, sie brachte ihn vielen, vielen Menschen. Die Bevölkerung der wohlhabenden Engländer wuchs viermal schneller als die Bevölkerung insgesamt. Von 1840 bis 1885 ging die Kriminalität enorm zurück (70%).

Fossile Brennstoffe sind ein hochwertiger Brennstoff. Was passiert, wenn sie durch erneuerbare Brennstoffe geringerer Qualität (viel geringere Dichte und geringere Wertschöpfung) wie Wind und Sonne ersetzt werden? Das Verhältnis zwischen der nichtenergetischen Wirtschaft und dem Energiesektor sinkt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

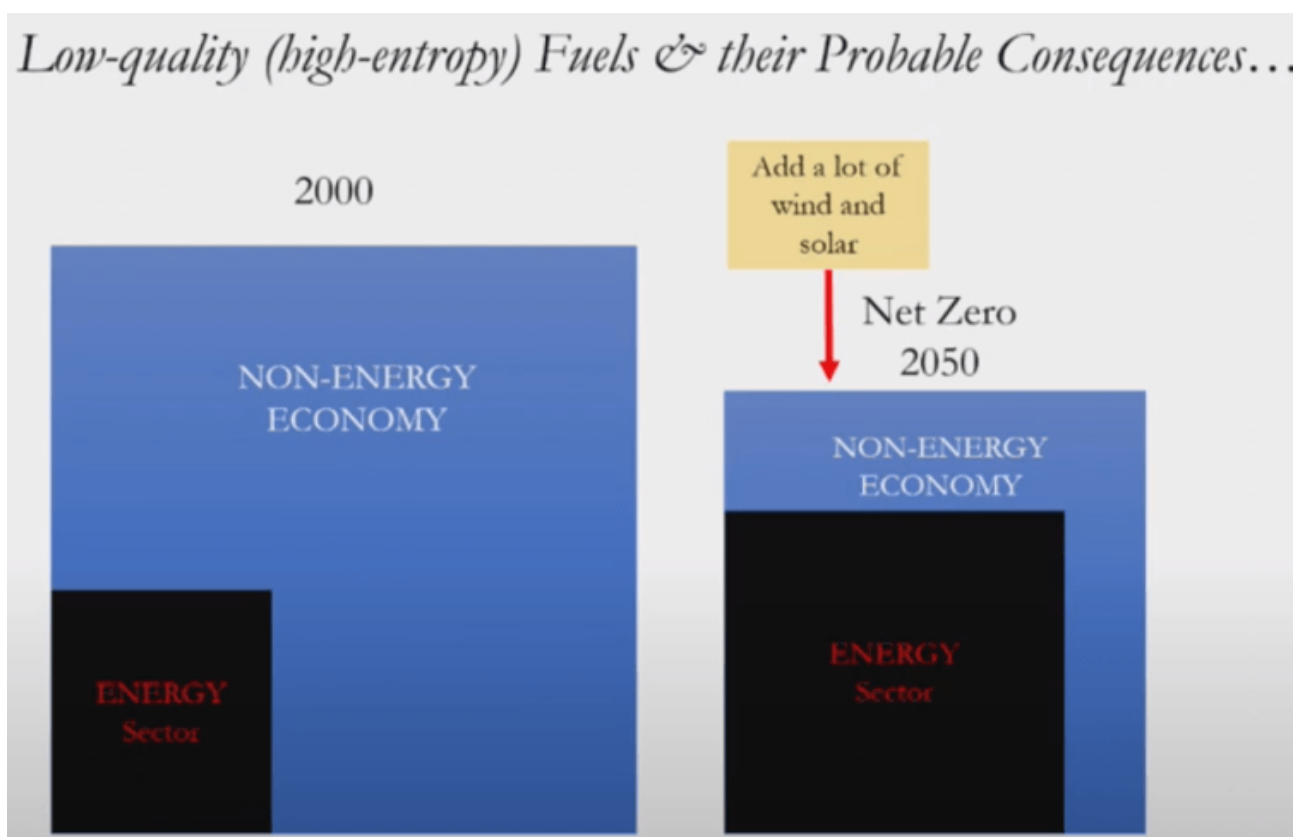


Abbildung 1. Hinzufügung von minderwertigen Wind- und Solarkraftstoffen und Verdrängung von höherwertigen fossilen Brennstoffen.

Abbildung 1 zeigt, dass die aus Wind- und Solarenergie gewonnene Energie im Vergleich zu fossilen Brennstoffen viel geringer ist als die Energie, die für den Bau und Betrieb der Wind- und Solaranlagen benötigt wird. Wind- und Solarenergie haben einen geringeren Energiegewinn und sind teurer pro Einheit Energieertrag. Das bedeutet, dass der Rest der Wirtschaft schrumpfen muss.

Constable weist darauf hin, dass die USA und andere westliche Volkswirtschaften im Jahr 2005 einen Wendepunkt erreicht haben, als sie

begannen, den Schwerpunkt auf erneuerbare Energien zu legen. Nach 2005 stagnierte der Energieverbrauch der USA, Spaniens, Großbritanniens und der EU oder ging zurück. Dies ist ziemlich alarmierend, denn da der Gesamtenergieverbrauch gesunken ist, ist auch der Energieverbrauch in allen privaten Sektoren zurückgegangen. Nur der weniger produktive Energieverbrauch des öffentlichen Sektors hat zugenommen, man denke nur an die Flugreisen zu den Klimakonferenzen.

In China wächst der Energieverbrauch der Industrie rasant und trägt zum Gesamtwachstum des Landes bei. In den USA ist das Gegenteil der Fall, was auf einen allgemeinen wirtschaftlichen Rückgang hindeutet. Dr. Constable glaubt, dass der Westen ein sehr gefährliches Experiment durchführt. Was wird passieren, wenn der Energieverbrauch im Westen zurückgeht und Energie insgesamt viel teurer wird? Energie ist der Grundstoff für Wohlstand und Reichtum, und wenn ihr Verbrauch zurückgeht, werden auch Wohlstand und Reichtum zurückgehen. Er glaubt, dass wir uns auf einem sehr gefährlichen Weg befinden.

Dies ist ein sehr nachdenklicher und wichtiger Vortrag. Ich empfehle dringend, ihn in voller Länge anzuschauen.

Dr. John Constable is the Energy director for the [GWPF](#). He is the author of [Europe's Green Experiment, A Costly Failure](#).

Link:

<https://andymaypetrophysicist.com/2023/11/04/john-constables-talk-at-uni-verdad-de-las-hesperides/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Was wäre, wenn wir zu einer Gesellschaft frei von fossilen Treibstoffen zurückkehren wie im 19. Jahrhundert?

geschrieben von Chris Frey | 11. November 2023

Ronald Stein, Frank Lasee

Die Umstellung auf eine Wirtschaft ohne fossile Brennstoffe und mit reiner Elektrizität würde die Welt auf die Lebensbedingungen um das Jahr 1800 zurückversetzen, indem sie die Welt von der Nutzung von Erdöl,

Kohle und Erdgas befreit und zu Folgendem führt:

- Eine Zeit vor 1800, als die Welt keine anderen Brennstoffe als Holz, Dung und Ernteabfälle hatte und Tiere für den Transport benutzte.
- Eine Nahrungsmittelkrise, in der Milliarden Menschen sterben werden. Fossile Brennstoffe werden für den Anbau, die Ernte, die Verarbeitung, die Kühlung, die Lieferung und das Kochen von Lebensmitteln für die meisten der 8 Milliarden Menschen auf der Erde verwendet. Und für das Plastik, das die Lebensmittel sicher und länger frisch hält.
- Eine Krise der Wälder und der Tierwelt, da Milliarden von Menschen wieder Holz als Hauptbrennstoff zum Kochen und Heizen verwenden werden. Wälder werden abgeholzt. Die Luft wäre durch die Verbrennung von Holz als Brennstoff viel schmutziger.
- Es gäbe keine Produkte mehr, die auf Erdölderivaten basieren, die aus Erdöl, Kohle und Erdgas hergestellt werden! Dazu gehören lebensrettende medizinische Geräte, Kunststoffe, viele Chemikalien, die unser Leben verbessern, und so ziemlich alles, was wir für modern halten, wie z. B. Handys.
- Die Abschaffung aller heutigen Militärs und Raumfahrtprogramme, da die Welt zu einer Zeit zurückkehrt, als die Zivilisation noch ohne Öl existierte.
- Abschaffung der Flughäfen, die heute mehr als 20.000 [Verkehrsflugzeuge](#) und mehr als 50.000 [Militärflugzeuge](#) beherbergen.
- Der Bedarf an großen Seehäfen, die Militär- und Kreuzfahrtschiffe beherbergen, entfällt.
- Eliminieren der mehr als 50.000 [Handelsschiffe](#), die Produkte um die Welt transportieren, hergestellt mit Erdölderivaten aus Rohöl, Kohle und Erdgas!

Bewölkte Tage, Nächte und Abende für die Solarenergie und Windflauten sind der Tod für eine kontinuierliche Stromversorgung. Ohne fossile Brennstoffe wird es keinen „kontinuierlichen“, zuverlässigen Strom für Kommunikation, Krankenhäuser, Elektronik, Produktion, Klimaanlage, Kühlung, Heizung usw. geben.

In einer Welt, die nach dem Willen der Politiker von Windturbinen und Sonnenkollektoren beherrscht werden soll, um gelegentlich Strom zu erzeugen, wenn der Wind weht oder die Sonne scheint, wird es nichts zu „elektrifizieren“ geben, da es nichts gibt, was Strom benötigt. Ohne fossile Brennstoffe können wir nichts herstellen, und sie sind der Grundstoff für alles, was wir als selbstverständlich ansehen.

In den 1800er Jahren brauchte nichts Elektrizität. Es gab keine.

Die heutigen politischen Entscheidungsträger verstehen nicht, dass alles, was Strom braucht, mit Petrochemikalien aus Erdöl, Kohle oder Erdgas hergestellt wird, von der Glühbirne bis zum iPhone, dem Defibrillator, Computern, Raumfahrzeugen und Medikamenten. Erneuerbare Energien in Form von Windturbinen und Sonnenkollektoren verdrängen also nicht den Bedarf an fossilen Brennstoffen.

Interessanterweise basieren alle Komponenten von Windturbinen und Sonnenkollektoren ebenfalls auf fossilen Brennstoffen, um sie herzustellen. In einer Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe befinden wir uns also wieder in den 1800er Jahren. Das Leben war kurz und hart für den einfachen Mann!

Einige Auswirkungen einer Gesellschaft ohne fossile Brennstoffe auf die heutige Menschheit sind:

- Drastische Verringerung der Zahl der Obdachlosen, da alle Zelte und Schlafsäcke, die von Obdachlosen benutzt werden, aus fossilen Brennstoffen hergestellt werden!
- Drastische Verringerung der ungedeckten Pensionsverpflichtungen im Zusammenhang mit der heutigen Lebenserwartung, da nur wenige Menschen älter als 40 Jahre werden würden!
- Eine geringere Anzahl von Hochschulen würde benötigt, weil es keinen Bedarf an Ärzten für Krankenhäuser oder Ingenieuren für die Entwicklung der Infrastruktur gäbe, die alle auf Komponenten aus fossilen Brennstoffen basieren!
- Ein signifikanter Verlust an Leben der 8 Milliarden Menschen auf diesem Planeten durch Krankheiten, Hunger und wetterbedingte Todesfälle, ohne die Nahrungsmittel, Medikamente und Produkte, die alle auf den aus fossilen Brennstoffen hergestellten Komponenten basieren!

Wir sollten vorsichtig sein mit dem, was wir uns wünschen. Das Sprichwort „Man kann nicht alles haben und auch noch essen“ sagt uns, dass:

1. man die Welt nicht von fossilen Brennstoffen befreien kann, und
2. man weiterhin die Produkte und Kraftstoffe genießen kann, die derzeit aus den mit fossilen Brennstoffen hergestellten Derivaten hergestellt werden.

Genauso wie Lebensmittel Kraftstoff für unseren Körper sind, sind fossile Brennstoffe Nahrung für unsere Lebensweise. Sie liefern die Energie und die Produkte, die wir für ein Leben in Wohlstand benötigen. Kein vernünftiger Mensch würde seine Hauptnahrungsquelle abschneiden, ohne sich vorher um eine neue Nahrungsquelle zu kümmern, es sei denn, er wollte verhungern. Wollen diejenigen, die die fossilen Brennstoffe abschaffen wollen, dass unsere Lebensweise und unsere Zivilisation

verhungern?

Wir wollen eine gute Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder – Sie nicht? Fossile Brennstoffe liefern die benötigte Energie.

Autoren: [Ronald Stein](#) is an engineer, senior policy advisor on energy literacy for CFACT, and co-author of the Pulitzer Prize nominated book “Clean Energy Exploitations.”

CFACT policy advisor [Frank Lasee](#) is an expert on energy and environmental issues. His articles have appeared in the Washington Examiner, Washington Post, Real Clear Energy, Town Hall. He has been a guest on TV and radio news. He is the president of Truth in Energy and Climate. Frank Lasee served as a Wisconsin State Senator and in Governor Scott Walker’s Administration.

Link:

<https://www.cfact.org/2023/11/04/what-if-we-went-back-to-a-fossil-free-society-like-the-1800s/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Die Große Pazifische Klima-Verschiebung

geschrieben von Chris Frey | 11. November 2023

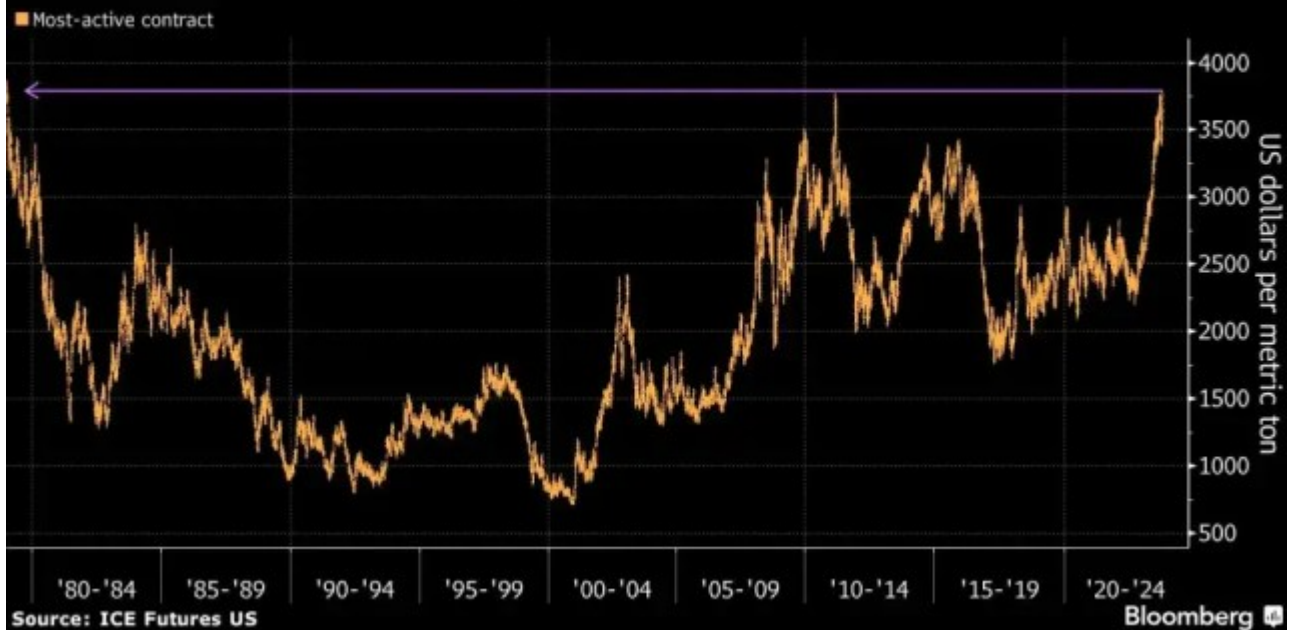
[Cap Allon](#)

Der Kakaopreis ist auf ein 44-Jahres-Hoch gestiegen, da eine durch El Niño ausgelöste Dürre in Westafrika das Angebot reduziert.

Kakao für die Lieferung im Dezember stieg in New York auf 3786 \$ pro Tonne. In den 1970er Jahren hatten ähnliche Versorgungsengpässe die Kakaopreise in die Höhe getrieben, wobei der Rohstoff im Juli 1977 während der **großen pazifischen Klimaverschiebung** einen Höchststand von 5379 \$ pro Tonne erreichte.

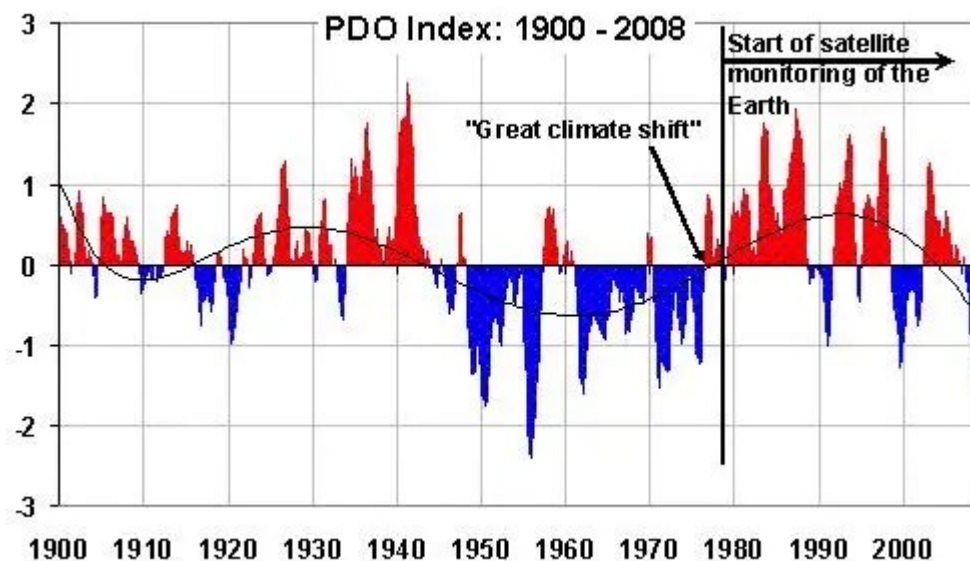
Cocoa Futures Soar to Highest Since 1979

Production concerns have lifted prices



1976 vollzog sich im Nordpazifik ein dramatischer Wechsel zu einem Klimaregime, bei dem die Temperaturen im Winter und Frühjahr stark und im Sommer und Herbst weniger stark stiegen als in den 25 Jahren zuvor. Diese Verschiebung fiel mit einem Phasenwechsel der Pazifischen Dekadischen Oszillation (PDO) zusammen.

Die PDO ist ein interner Wechsel zwischen zwei leicht unterschiedlichen Zirkulationsmustern, der etwa alle 30 Jahre im Nordpazifik auftritt. Es gibt eine positive (warme) Phase und eine negative (kühle) Phase. Man denke an El Niño und La Niña, nur auf einer längeren Zeitskala. Einige behaupten, dass die PDO eine Schlüsselkomponente des modernen Erwärmungstrends ist.



Es ist bekannt, dass die PDO die Zirkulationsmuster des Wetters

verändert, was wiederum zu einer Veränderung der durchschnittlichen Bewölkung im globalen Maßstab führen kann. Und da die Wolken den größten internen Einfluss auf die globale Temperatur haben (indem sie das Sonnenlicht reflektieren), wirkt sich eine Veränderung der Bewölkung auf das Klima aus: je bewölkter, desto kühler.

Nach der großen Klimaverschiebung von 1977, als die PDO von ihrer negativen in die positive Phase wechselte, begann sich zum Beispiel die arktische Region zu erwärmen.

Die Satellitenüberwachung des arktischen Meereises begann 1979, genau zum richtigen Zeitpunkt, um den Verlust zu dokumentieren. Und seither wurden lächerliche Trendlinien gezogen und unbegründete Extrapolationen vorgenommen, insbesondere nach den „Rekord“-Verlusten von 2008 und 2012.

Im Jahre 2013 verkündeten Klimaalarmisten mit einer Kombination aus quadratischen Linien, Angst und Gruppendenken, dass sich das arktische Meereis in einer „Todesspirale“ befinde. Seit diesem EOTW-Geschrei ist jedoch mehr als ein Jahrzehnt vergangen, und dem arktischen Meereis geht es [gut](#).

Den Verlust des Meereises den Kohlendioxid-Emissionen zuzuschreiben ist ein schwieriges Unterfangen, nicht zuletzt deshalb, weil es in den 1920er und 1930er Jahren zu ähnlichen Schmelzepisoden kam, die mit dem Verschwinden des Eises, veränderten Wildtiermustern und der Öffnung der Nordwestpassage in den Jahren 1939 und 1940 einhergingen.

Die Temperaturen in der Arktis waren damals genauso hoch wie heute – wahrscheinlich sogar noch höher, denn seit etwa 2009 ist befindet sich die PDO in einer negativen Phase, die zu einer Stabilisierung des arktischen Meereises und auch zu einer „Wende“ auf Grönland geführt hat.

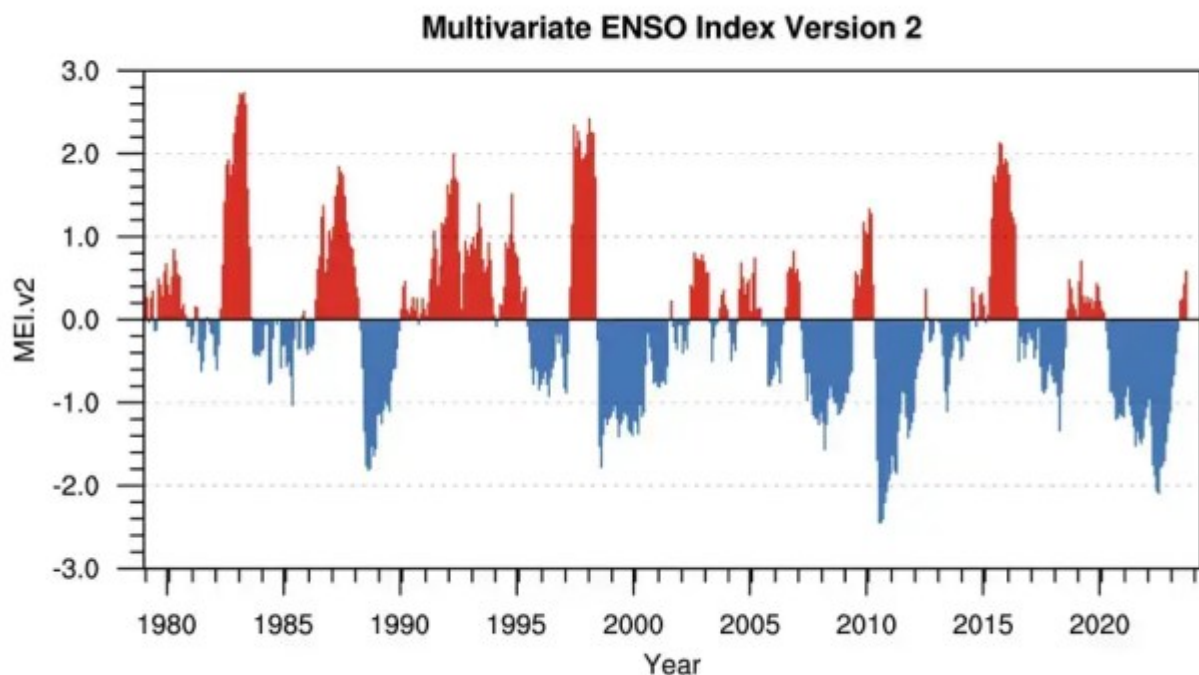
Die heutige Verknappung von Kakaobohnen und der darauf folgende Preisanstieg von mehr als 40 % in diesem Jahr werden dem sich entwickelnden El Niño zugeschrieben, der Westafrika zusätzliche Trockenheit zu beschern droht. Ein weiterer Faktor ist die steigende Nachfrage, berichtet [Bloomberg](#), da die Verarbeitung der Bohnen in Europa besser als erwartet verläuft. Auch in der Elfenbeinküste und in Brasilien werden mehr Bohnen gemahlen.

Globale Abkühlung

Wenn tatsächlich eine Periode globaler Abkühlung bevorsteht, wie ich behaupte, dann würden wir erwarten, dass La Niñas das vorherrschende ENSO-Muster in Zukunft sein werden. Und trotz der diesjährigen Rückkehr zu El Niño zeigen die Daten sehr deutlich diesen Trend.

Der Multivariate ENSO-Index (MEI) zeigt (siehe unten), dass sich mehrjährige El Niños in letzter Zeit nicht halten konnten, und zwar nicht seit dem „Super“-El Niño von 1997-98.

Es ist deutlich zu erkennen, dass ihre kühleren Gegenstücke, die La Ninas, zu dominieren beginnen:



Auch dieser jüngste El Niño wird voraussichtlich nicht allzu lange anhalten, zumindest nicht nach den jüngsten Prognosen der JMA.

Die Japanische Meteorologische Agentur geht davon aus, dass El Niño etwa im nächsten Jahr zusammenbricht, unter den neutralen Wert fällt (vielleicht im April) und möglicherweise bald darauf (im nächsten Sommer) wieder in den La-Niña-Bereich eintritt.

Link:

<https://electroverse.info/the-great-pacific-climate-shift-here-comes-the-snow/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Meeresspiegel-Anstieg bei Tuvalu:

Politik vs. Wissenschaft

geschrieben von Chris Frey | 11. November 2023

Cap Allon

[Vorbemerkung des Übersetzers: In diesem Beitrag wird von auswärts bestätigt, was unser Autor Helmut Kuntz schon wiederholt beschrieben hat {u. A. [hier](#) und [hier](#) und zuletzt [hier](#)}. – Ende Vorbemerkung]

Im Jahr 2021 hielt der Außenminister von Tuvalu auf der UN-Klimakonferenz eine Rede, bei der er knietief im Meerwasser stand, um zu zeigen, dass sein niedrig gelegener pazifischer Inselstaat an der „vordersten Front des Klimawandels“ steht.

Wie die alten Medien pflichtschuldigst [berichtet](#), wurden Bilder von Simon Kofe, der in Anzug und Krawatte an einem im Meer aufgestellten Rednerpult steht und die Hosenbeine hochgekremgelt hat, in den sozialen Medien weithin geteilt, um auf den Kampf von Tuvalu gegen den steigenden Meeresspiegel aufmerksam zu machen.





„Die Erklärung stellt den Rahmen der COP26 den realen Situationen gegenüber, mit denen Tuvalu aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels und des Anstiegs des Meeresspiegels konfrontiert ist, und hebt die mutigen Maßnahmen hervor, die Tuvalu ergreift, um die sehr dringenden Probleme der menschlichen Mobilität im Zuge des Klimawandels anzugehen“, so Kofe in seiner Videobotschaft an die Konferenz.

Das Video wurde auf dem Klimagipfel 2021 in Glasgow gezeigt, wo die Staats- und Regierungschefs der Region auf aggressivere Maßnahmen drängten, um die Auswirkungen der globalen Erwärmung zu begrenzen, die damals noch Klimawandel genannt wurde.

Die Staats- und Regierungschefs der Pazifikinseln forderten sofortige Maßnahmen und wiesen darauf hin, dass das Überleben ihrer tief liegenden Länder auf dem Spiel steht.

Das war die Politik, aber hier ist die Wissenschaft:

Nein! Tuvalu steht nicht kurz vor der Überflutung. Die aktuelle Wissenschaft zeigt, dass die Insel ihre Landfläche um 2,6 % vergrößert hat, und zwar durch Akkretion (Wachstum oder Vergrößerung durch die allmähliche Ansammlung zusätzlicher Schichten oder Materie).

Die Rede von Kofe sieht politisch gut aus und hört sich auch so an, aber sie ist völlig irreführend, wenn es um die Fakten geht. So heißt es in der Zusammenfassung einer in Nature veröffentlichten [Studie](#) von Paul S. Kench et al:

„Die Ergebnisse zeigen eine Nettozunahme der Landfläche in Tuvalu von 73,5 ha (2,9 %) ... Die Ergebnisse widerlegen die Wahrnehmung des Inselverlusts und zeigen, dass Inseln dynamische Merkmale sind, die im nächsten Jahrhundert an bewohnbaren Orten fortbestehen werden.“

...

Und das gilt nicht nur für Tuvalu, sondern für ALLE Atolle:

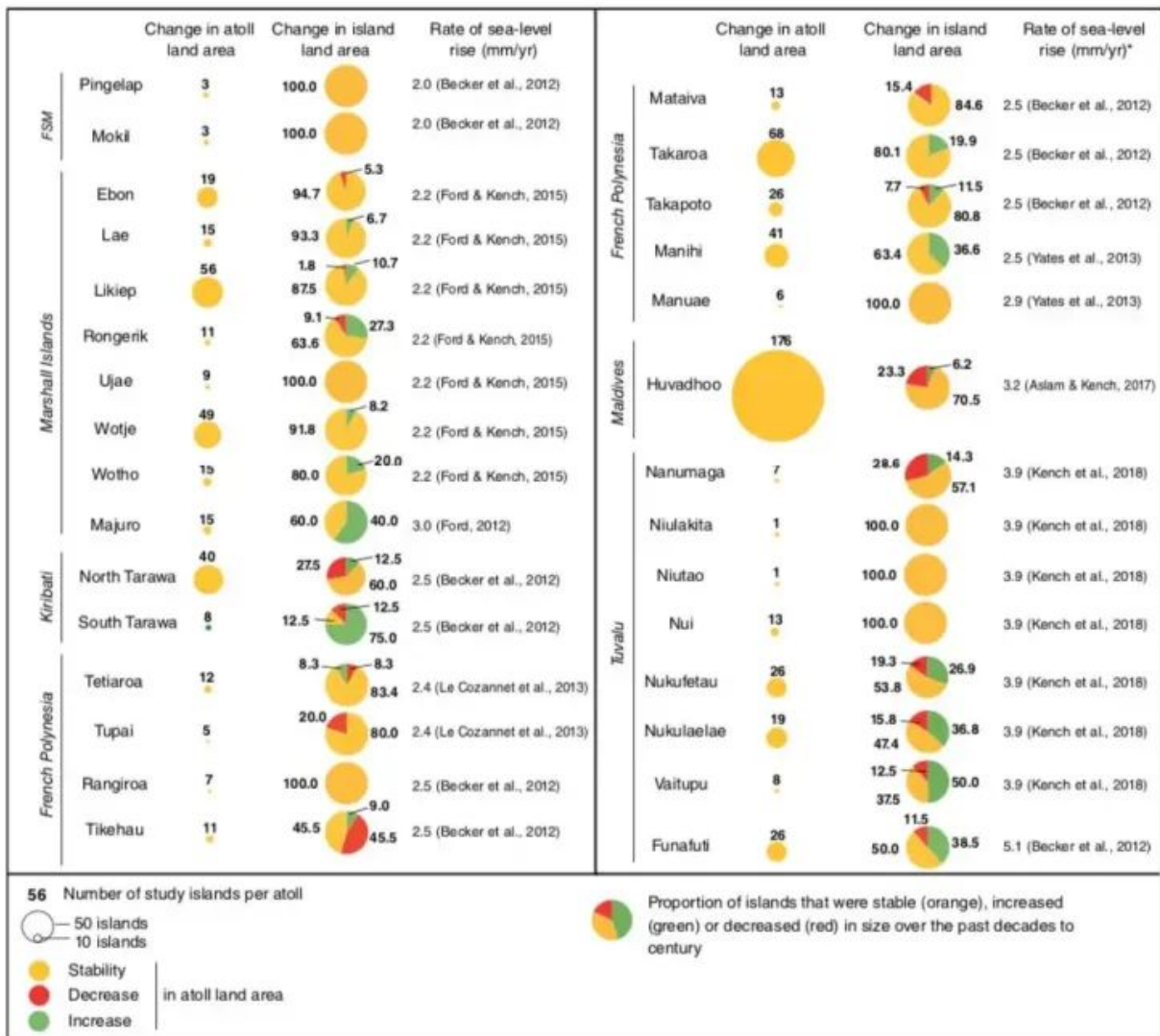


FIGURE 2 Behavior of Pacific and Indian Ocean atolls and islands under sea-level rise (see Table S1 for detailed results). Stability, increase and decrease in land area are defined based on the commonly used $\pm 3\%$ threshold. Island land area was obtained using the vegetation or stability line shoreline proxy (see Table 1 for details). Atoll land area corresponds to the sum of the land areas of the documented islands of a given atoll. Of note, no atoll exhibited a decrease in land area over the past decades to century. Between- and within-atoll island behavior varied significantly, but it shows no relationship with the rate of sea-level rise

[[Virginie K. E. Duvat](#)]

Bjorn Lomborg fasst es auf X zusammen:

Clickbait vs Science

Economist repeats claims that Tuvalu will sink and disappear because climate

Science: Tuvalu land area *increased* 2.9% past 40 years



Asia | Waterworlds

Tuvalu plans for its own disappearance

Is a country still a country if it sinks?



IMAGE: GETTY IMAGES

Oct 12th 2023 | SYDNEY

Share

FOR OVER three decades the Pacific island country of Tuvalu has implored industrialised countries to cut their greenhouse-gas emissions. For over three decades global temperatures have ticked up. Tuvalu's government warns that its territory could slip underwater by the end of the century. "It's a matter of disappearing from the surface of this Earth," Kausea Natano, the prime minister,

<https://www.economist.com/asia/2023/10/12/tuvalu-plans-for-its-own-disappearance>, <https://archive.ph/D4WPG>, <https://www.nature.com/articles/s41467-018-02954-1>, twitter.com/bjornlomborg



ARTICLE

NATURE COMMUNICATIONS | (2018)9:605

DOI: 10.1038/s41467-018-02954-1

OPEN

Patterns of island change and persistence offer alternate adaptation pathways for atoll nations

Paul S. Kench¹, Murray R. Ford¹ & Susan D. Owen¹

Sea-level rise and climatic change threaten the existence of atoll nations. Inundation and erosion are expected to render islands uninhabitable over the next century, forcing human migration. Here we present analysis of shoreline change in all 101 islands in the Pacific atoll nation of Tuvalu. Using remotely sensed data, change is analysed over the past four decades, a period when local sea level has risen at twice the global average ($-3.90 \pm 0.4 \text{ mm yr}^{-1}$). Results highlight a net increase in land area in Tuvalu of 73.5 ha (2.9%), despite sea-level rise, and land area increase in eight of nine atolls. Island change has lacked uniformity with 74% increasing and 27% decreasing in size. Results challenge perceptions of island loss, showing islands are dynamic features that will persist as sites for habitation over the next century, presenting alternate opportunities for adaptation that embrace the heterogeneity of island types and their dynamics.

How dishonest can you be?

Cover Time Magazine:
UN Secretary General
in water off Tuvalu

Science:
Tuvalu land area
increased 2.9% past 40 years



nature COMMUNICATIONS

ARTICLE NATURE COMMUNICATIONS | 201879:605

DOI: 10.1038/s41467-018-02954-1 OPEN

Patterns of island change and persistence offer alternate adaptation pathways for atoll nations

Paul S. Kench¹, Murray R. Ford¹ & Susan D. Owen¹

Sea-level rise and climatic change threaten the existence of atoll nations. Inundation and erosion are expected to render islands uninhabitable over the next century, forcing human migration. Here we present analysis of shoreline change in all 101 islands in the Pacific atoll nation of Tuvalu. Using remotely sensed data, change is analysed over the past four decades, a period when local sea level has risen at twice the global average ($-3.90 \pm 0.4 \text{ mm yr}^{-1}$). Results highlight a net increase in land area in Tuvalu of 73.5 ha (2.9%), despite sea-level rise, and land area increase in eight of nine atolls. Island change has lacked uniformity with 74% increasing and 27% decreasing in size. Results challenge perceptions of island loss, showing islands are dynamic features that will persist as sites for habitation over the next century, presenting alternate opportunities for adaptation that embrace the heterogeneity of island types and their dynamics.

<https://time.com/longform/sinking-islands-climate-change>, <https://www.nature.com/articles/s41467-018-02954-1>, twitter.com/bjornlomborg

Link:

<https://electroverse.info/aspens-snowmageddon-tuvalu-sea-level-rise-halloween-solar-storm-20-years-later/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE